

YOUNG EXCELLENCE IN CONCERT

Ein Konzert mit Studierenden der
Hochbegabungsförderung der Kunstuniversität Graz
und der Universität Mozarteum Salzburg



Samstag, 16. März 2019
18.30 Uhr
Solitär
Universität Mozarteum
Mirabellplatz 1

PROGRAMM

Niccolò Paganini (1782–1840)	Fantasia für Violoncello und Kontrabass Elvis Herndl, <i>Violoncello</i> Lysander Herndl, <i>Kontrabass</i>
David Popper (1843–1913)	Elfentanz op. 39 Elvis Herndl, <i>Violoncello</i> Aimo Pagin, <i>Klavier</i>
Pjotr I. Tschaikowski (1840–1893)	„Pezzo Capriccioso“ op. 62 Damodar das Castillo, <i>Violoncello a.G.</i> Patrick Leung, <i>Klavier</i>
Lowell Lieberman (*1961)	Flötensonate op. 23 <i>Lento con rubato</i> <i>Presto energico</i> Nathan Rinaldy, <i>Flöte</i> Caitlan Rinaldy, <i>Klavier</i>
Joseph Haydn (1732–1809)	Cellokonzert C–Dur Hob.VIIb:1 <i>1. Satz Moderato</i> Irina Shukoff, <i>Violoncello</i> Patrick Leung, <i>Klavier</i>
Franz Liszt (1811–1886)	Konzertparaphrase Rigoletto Ilia Antoniadis, <i>Klavier</i>
Robert Schumann (1810–1856)	Bunte Blätter op. 99 <i>Nr. 4 Ziemlich langsam</i> <i>Nr. 2 Sehr rasch</i>
Felix Mendelssohn–Bartholdy (1809–1847)	Fantasia fis–Moll op. 28 <i>Con moto agitato</i> <i>Allegro con moto</i> <i>Presto</i> Emil Weller, <i>Klavier</i>
Frédéric Chopin (1810–1849)	Klavierkonzert e–Moll op. 11 <i>3. Satz Rondo – Vivace</i> Caitlan Rinaldy, <i>Klavier</i> Ziming Ren, <i>Klavier</i>

-- Pause --

Bohuslav Martinů (1890–1959)	Variationen über ein slowakisches Thema <i>Thema: Poco Andante, rubato</i> <i>Var. 1: Moderato</i> <i>Var. 2: Poco Allegro</i> <i>Var. 3: Moderato</i> <i>Var. 4: Scherzo Allegretto</i> <i>Var. 5: Allegro</i> Tara Stranegger, <i>Violoncello</i> Aimo Pagin, <i>Klavier</i>
Pablo de Sarasate (1844–1908)	Zigeunerweisen op. 20 Julian Kainrath, <i>Violine</i> Aimo Pagin, <i>Klavier</i>
Ludwig van Beethoven (1770–1827)	Klaviersonate C–Dur op. 53 <i>Introduzione, Adagio molto</i> <i>Rondo, Allegretto moderato – Prestissimo</i> Jiayin Li, <i>Klavier</i>
Franz Waxman (1906–1967)	Carmen–Fantasie Julian Walder, <i>Violine</i> Aimo Pagin, <i>Klavier</i>
Franz Liszt	Etude d'execution transcendente Nr. 10 f–Moll Caitlan Rinaldy, <i>Klavier</i>
Enrique Granados (1867–1916)	Allegro de Concierto op. 46
Olivier Messiaen (1908–1992)	Prélude La colombe
Alexander Grünfeld (1888–1941)	Soiree de Vienne – Konzertparaphrase über Johann
Johann Strauß (1825–1899)	Strauß'sche Walzermotive aus „Fledermaus“ Max Weller, <i>Klavier</i>

ELVIS HERNDL



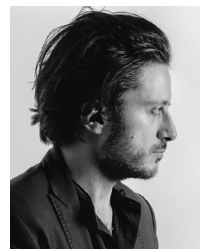
Elvis Herndl wurde 2005 in Graz geboren und begann im Alter von vier Jahren bei seinem Lehrer Thomas Platzgummer Violoncello zu spielen. Er ist Student bei Andrea Molnar an der Kunstuniversität Graz sowie Schüler von Thomas Platzgummer am Johann-Joseph-Fux Konservatorium. Elvis besucht das Musikgymnasium Dreihackengasse. Er gewann zahlreiche Preise, u.a. erste Preise mit Auszeichnung bei „Prima la Musica“ (2012, 2014, 2016 und 2018), den 2. Preis beim „Internationalen Cello Wettbewerb Liezen“ (2014), den 1. Preis beim „Internationalen Cello Wettbewerb Janigro“ (2014), den Golden Award und den Spezialpreis beim Wettbewerb „Svirel“ (2015), den 2. Preis beim „David Popper Wettbewerb“ in Varpalota (2015) sowie den Sonderpreis „Festival Legeartis Lech“ (2016). Zudem erhielt er 2017 das Begabtenstipendium der Stadt Graz. Er nahm an Meisterkursen mit Helmar Stiehler, Andrea Molnar, Thomas Platzgummer, Rudolf Leopold und Carmen Pecar teil. Elvis konzertierte u.a. bei „Rising Stars“ in Oberschützen, beim „Znojmo Music Festival for Musical Geniuses“, in der Celje Crystal Hall, im Ljubljana Russian Center sowie im Ljubljana Conservatory. Zudem konzertierte er als Solist beim Joseph Haydn C-Dur Konzert (2018) mit dem Orchester des Johann-Joseph-Fux Konservatoriums unter Thomas Platzgummer sowie beim „Vychytil International Cello Wettbewerb“ in Prag im Jänner 2019.

LYSANDER HERNDL



Lysander wurde 2007 in Graz geboren und begann im Alter von dreieinhalb Jahren bei Herbert Lang Kontrabass zu spielen, bevor er zu Peter Petrak wechselte. Derzeit studiert er bei Ernst Weissensteiner an der Kunstuniversität Graz und besucht das Musikgymnasium Dreihackengasse. Lysander komponiert auch. Sein Lehrer ist Helmut Schmidinger. Lysander erhielt zahlreiche Preise, u.a. den ersten Preis mit Auszeichnung bei „Prima la Musica“ (2014, 2016 und 2018) und er war Finalist mit 100 Punkten beim Internationaler Kontrabass Wettbewerb „Svirel“ (2017) sowie beim „Internationalen Kontrabass Wettbewerb Galicia Graves“ Spanien (2018 und 2019). Zudem war er Erstplazierter beim „Internationalen Kontrabass Wettbewerb Giovani Musicisti“ (2018). Er nahm an Meisterkursen mit Ernst Weissensteiner, Andrea Molnar, Thomas Platzgummer, Rudolf Leopold, Norbert Duka und Klaus Trumpf teil und konzertierte u.a. bei „Rising Stars“ in Oberschützen und Graz, in der Celje Crystal Hall, dem Ljubljana Russian Center sowie bei Preisträgerkonzerten.

AIMO PAGIN



Aimo Pagin zählt zu den international gefragtesten Pianisten. Er schloss im Jahr 2001 sein Solistenstudium am Conservatoire Supérieur de musique de Genève ab und wurde danach Meisterschüler von Leon Fleisher in den USA. Pagin konzertierte unter anderem in der New Yorker Carnegie Hall oder im Amstadamer Concertgebouw und tritt mit international renommierten Orchestern wie den Berliner Symphonikern auf. Er erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei internationalen Klavierwettbewerben.

DAMODAR DAS CASTILLO



Damodar Das started learning to play the cello with his father, Alvin, at the age of five. In 2015 he joined the Manila Symphony Junior Orchestra (MSJO) and became its youngest member (at he age of seven) as well as frequent featured soloist. He started to take formal lessons with Dr. Renato Lucas in 2016 and in the same year he won the 2nd prize at the National Music Competitions for Young Artists (NAMCYA) Junior Strings Category (19 years old and below), the youngest winner for that year. 2017 was a busy year for Damodar, he had several performances most notably at the ASEAN Summit performing in front of various Head of States and at his solo debut with the Philippine Philharmonic Orchestra (PPO) playing Haydn Cello Concerto, 1st mvt.; he was also featured at a popular TV show called Little Big Shots Philippines which was aired nationwide. Also in 2017, Damodar won 1st place at the North International Music Competition Cello category 2, an international online competition. He is a member of Rock band „Atmarama Band“. 2018, Damodar is a part of the MSJO that won 1st place at the 2018 Summa Cum Laude Music Festival held in Vienna, Austria. He also played as soloist for Haydn Cello Concerto during MSJO's concert tour in Vienna, Munich, Rome, Florence and Prague. Had his solo recital in Ayala Museum Makati where he played works of Vivaldi, Saint Saens, Schumann, Rachmaninov, Messenet, Morricone, Albeniz and Metallica. Damodar started his precollege studies in Mozartem University on Winter Semester 2018 under Barbara Lübke.

PATRICK LEUNG



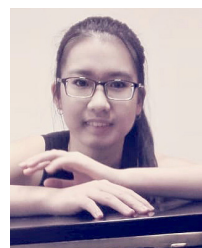
Patrick Leung stammt aus Hongkong. Er studierte Violine bei Paul Roczek an der Universität Mozarteum Salzburg. Eine nachhaltige künstlerische Prägung erfuhr er durch den Kammermusikunterricht bei Rainer Schmidt und Imre Rohmann. Seit Abschluss seines Violinstudiums ist Patrick Leung als Klavier-Korrepetitor an der Universität Mozarteum Salzburg tätig. Die intensive musikalische Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Hagen Quartetts hat seine künstlerische Entwicklung stark beeinflusst. Patrick Leung konzertiert als Kammermusiker mit Künstlern wie Klara Flieder, Rainer Schmidt und Benjamin Schmid. Mit Klara Flieder verbindet ihn eine regelmäßige Konzerttätigkeit, einschließlich der Gesamtauführung der Klavier-Violin-Sonaten von W. A. Mozart in Shanghai sowie „Schumann und sein Freundeskreis“ im Robert-Schumann-Haus Zwickau. Er ist offizieller Korrepetitor bei bedeutenden Musikfestivals und internationalen Wettbewerben.

NATHAN RINALDY



Nathan, ein Flötist mit großem Interesse an Musik, Sport und Mathematik, begann im Alter von 4 Jahren Klavier und im Alter von 7 Jahren Flöte zu spielen. Im Alter von 6 Jahren machte er seinen Abschluss im Concert Choir beim Keystone State Boychoir (USA) und sang auch am Neujahrstag mit dem Silvester-Konzert-Chor (Österreich), den Salzburger Kammersolisten sowie dem K. Art Orchestra (China). Er gewann viele internationale Wettbewerbe in Australien, den USA, Polen, Russland und Deutschland, darunter in der Carnegie Hall in New York. Er erhielt ein Stipendium für sein Flötenstudium an der Temple University in Philadelphia (USA). Zusammen mit seiner Schwester war er Teil des Benefizkonzertes des Rotary Klubs St. Rupert (Salzburg) sowie der Musicopia, Philadelphia (USA). Er trat als Solist bei den Salzburger Kammersolisten des K. Art Orchestra (China), bei der Mozartwoche und mit dem österreichischen Kinderorchester auf. Er war auch an dem Projekt von Mozart Way beteiligt. Derzeit studiert er bei Britta Bauer an der Universität Mozarteum in Salzburg.

CAITLAN RINALDY



Die 15-jährige Caitlan Rinaldy wurde in Australien geboren und begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierspiel. Mit sieben Jahren trat sie mit dem Mueller Symphony Orchestra (Australien) auf. Sie konzertierte am Mozart Festival mit dem K. Art Orchestra in China, mit den Salzburger Chamber Soloists, dem Kammerorchester des Sandor Vegh Instituts, in der Mozartwoche mit dem Kinderorchester, dem Astana Symphony Orchestra in Kasachstan sowie mehrmals in der Carnegie Hall. Sie gewann zahlreiche Preise, u.a. beim „Internationalen Chopin-Wettbewerb“ in Polen, den USA und Ungarn, beim „Schubert Wettbewerb“ in den USA, beim „Young Artist Concerto Klavierwettbewerb“ in den USA, bei der „Astana Piano Passion“ in Kasachstan sowie beim „VIII. Internationaler Wettbewerb Ferenczy György“ in Ungarn. Sie war an der DVD-Produktion „Wir Wunderkinder“ mit dem Salzburger Kammersolisten sowie an „Young Classic Europe“ in Deutschland, „Junge Talente Mattsee“ und „Raising Star“ in Australien beteiligt. Sie war Mitglied der Leopold Mozart Institute Foundation (Österreich) und studiert im Bachelor Klavier bei Andreas Weber.

IRINA SCHUKOFF



Irina Schukoff wurde 2001 in Nürnberg als Tochter der Geigerin und Violinpädagogin Brigitte Steinschaden und des Opernsängers Nikolai Schukoff geboren. Erster Cellounterricht erhielt sie im Alter von vier Jahren bei Detlef Mielke sowie Klavierunterricht bei Gianfranco Sannicandro im Musikum Salzburg. 2011 wechselte sie in die Celloklasse von Barbara Lübke-Herzl und seit 2015 wird sie von Bruno Juen im Fach Jazzpiano unterrichtet. Neben zahlreichen ersten Preisen bei dem österreichischen Musikwettbewerb „Prima la Musica“ konzertiert sie regelmäßig u.a. bei den Austrian Masterclasses sowie Konzerten des Pre-College Mozarteum und tritt als Solistin mit dem Orchester des Mozart-Musikgymnasiums und dem Jugendsinfonieorchester Salzburg auf. 2015 wurde sie ins Pre-College der Universität Mozarteum Salzburg (Klasse Barbara Lübke-Herzl) aufgenommen und seit 2018 ist sie Mitglied der Hochbegabungsförderung der Universität Mozarteum Salzburg. Zusätzlich zu ihren Auftritten als Cellistin tritt Irina auch als Sängerin bei Jazzkonzerten mit selbstkomponierten Songs auf.

ILIA ANTONIADIS



Ilia Antoniadis wurde 2005 geboren und bekam im Alter von 3 Jahren ersten Klavierunterricht von seinem Vater. Seit September 2013 ist er Schüler von Andreas Weber in der Hochbegabungsförderung des Leopold-Mozart-Institutes der Universität Mozarteum Salzburg. Er war Erstplatzierter bei zahlreichen Wettbewerben u.a. mehrfach bei „Jugend Musiziert“. Weitere Auszeichnungen und erste Preise gewann er u.a. beim „Steinway Klavierwettbewerb“ in Hamburg, beim „Rotary Klavierwettbewerb“ in Essen und beim Klavierwettbewerb in Nürnberg. Ilia vertrat 2016 Deutschland beim „Internationalem Steinwayfestival“ in Hamburg mit seinem Duo Partner Levent Geiger. In Passau spielte er im Vorprogramm von einem Konzert von Lang Lang. Ilia ist bei der renommierten Konzertagentur „ARS Media“ unter Vertrag und tritt europaweit auf.

EMIL UND MAX WELLER



Max (*2004) und Emil (*2007), Kinder einer Ungarin und eines Deutschen, wurden in Graz geboren, wuchsen zweisprachig auf und werden seit ihrem vierten Lebensjahr von den Eltern, die beide Pianisten sind, unterrichtet. Mit fünf Jahren werden sie in die Begabtenklasse der Musikuniversität Graz aufgenommen, wo sie zunächst von Maria Zgubic und seit 2013 von Zuzana Niederdorfer unterrichtet werden. Max erhielt sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u.a. fünfmal den ersten Preis mit Auszeichnung bei „Prima la Musica“ (dreimal solistisch, einmal vierhändig und einmal mit dem Elvis-Trio), den 1. Preis beim „Bartók Wettbewerb“ in Wien (2013), den 2. Preis bei „Piano Talents“ in Mailand (2014) und den 2. Preis beim „Amadeus Wettbewerb“ in Brno (2015). Er trat u.a. im Wiener Musikverein bei „Mozart for President“, beim Galakonzert „Goldene Note“ im Wiener Konzerthaus, bei der „Ars Sonore“ sowie beim „4Gamechangers Festival“ in Wien auf. Emils erhielt ebenso nationale sowie internationale Auszeichnungen, darunter u.a. zweimal den 1. Preis mit Auszeichnung bei „Prima la Musica“ (2014 und 2016), den 1. Preis beim „Amadeus Wettbewerb“ in Brno (2015) sowie den 1. Preis bei „A Step Towards Mastery“ in St. Petersburg (2017). Er trat u.a. beim Grazer Musikfestival „Ars Sonore“, beim Galakonzert „Goldene Note“ im Wiener Konzerthaus, bei „Hollywood in Vienna“, beim Brahms Familienkonzert „Codename Rauschebart“ im Wiener Musikverein sowie beim „4Gamechangers Festival“ in Wien auf.

ZIMING REN



Ziming Ren wurde 1996 geboren und begann mit drei Jahren mit dem Klavierspiel. Mit neun Jahren wurde er bereits in die Shenzhen Art School aufgenommen. Er gewann in Asien verschiedene Wettbewerbe, u.a. das „Asia Elekton Festival“ in Indonesien, den „15. Hongkong Asia Piano Tournament“ sowie den „1. Lang Lang Music World Klavierwettbewerb“ in Shenzhen. Aufgrund seiner außerordentlichen Erfolge wurde er als junger Student an der Universität Mozarteum Salzburg aufgenommen und studiert seitdem bei Andreas Weber. In Europa gewann er verschiedene internationale Wettbewerbe, u.a. „Pietro Agento“ in Italien. 2014 erhielt er den Bärenreiter Urtext Preis sowie den Sonderpreis beim „Internationalen Klavierwettbewerb Ettlingen“. Er war Erstplatzierter bei der „Isidor Bajic Piano Memorial International Competition“ (2014) sowie bei der „21. Ricard Vines International Piano Competition“ in Spanien (2015) und war Zweitplatzierter bei der „15. Festival-Academia de Musica International Competition“ (2019). Er konzertierte bereits mit mehreren Orchestern in Deutschland, Polen, Spanien und China.

TARA STRANEGGER



Tara Stranegger wurde 2003 in Graz geboren und besucht derzeit die 6. Klasse der Grazer International Bilingual School. Sie spielt seit ihrem 5. Lebensjahr Klavier und wurde bis zu ihrem 15. Lebensjahr von Angelika Ferra am Johann-Joseph-Fux Konservatorium in Graz unterrichtet. Seit Herbst 2018 ist sie Studierende bei Zoltan Füzessery an der Kunstuniversität Graz. Ihren ersten Violoncello-Unterricht erhielt Tara im Alter von sieben Jahren bei Thomas Platzgummer am Johann-Joseph-Fux Konservatorium in Graz. Seit Herbst 2016 ist sie Studierende bei Andrea Molnar. Sie war Erstplatzierte bei den internationalen Wettbewerben „Agimus Padova“ (2018) und „Euterpe“ (2017) in Italien, bei „Svirel“ in Slowenien (2015 und 2017) sowie bei den Bundeswettbewerben „Prima la musica“ mit dem Klavier-Trio „La cioccolata“ (2017) sowie mit Cello-Solo und Klavier-Solo (2016). Zudem gewann sie den zweiten Preis beim „Internationalen Cellowettbewerb Antonio Janigro“ in Kroatien (2016) und dem „Internationaler Cellowettbewerb Liezen“ (2014). Im Jahr 2015 hatte sie ihren ersten Auftritt als Solistin mit dem Orchester des Grazer Konservatoriums unter der Leitung von Thomas Platzgummer. Tara nahm an Meisterkursen unter der Leitung von Rudolf Leopold, Jacob Shaw, Reinhard Latzko, Anna Maria Bodoky-Krause und Sergei Kim teil. Seit Februar 2018 ist sie Cellistin im Landesjugendsinfonieorchester Steiermark.

JULIAN KAINRATH



Julian Kainrath wurde 2005 in Meran geboren und lebt in Wien. Bereits im Alter von vier Jahren interessierte er sich für klassische Musik, zunächst mit einer besonderen Vorliebe für Oper, um sich dann für die Geige zu entscheiden. Seit März 2018 studiert er bei Boris Kuschnir an der Kunstuniversität Graz im Hochbegabtenlehrgang sowie Kammermusik bei Tatjana Sotriuffer an der Döblinger Musikschule in Wien, wo er aktuell auch das Musikgymnasium besucht. Er war Mitglied des Kinderchores der Wiener Staatsoper mit zahlreichen Auftritten im Jahressaisonprogramm – mitunter auch als Solist. 2016 nahm er an der Tournee der Wiener Staatsoper nach Oman teil. Im Alter von zehn Jahren gewann er als Sologeiger den ersten Preis beim Landes- und Bundeswettbewerb "Prima la musica" in seiner Altersgruppe. Sein erstes öffentliches Konzert mit Orchester gab er mit zehn Jahren in Bolivien. Ein Debüt mit dem ukrainischen Nationalorchester in Kiew sowie eine weitere Einladung nach Bolivien folgten 2017. Im Sommer 2018 trat beim „Bergerac Festival" in Frankreich auf. Im September 2018 gab Julian im Rahmen von Kulturkontakt Eppan in Südtirol seinen ersten Solo-Abend und im November 2018 trat er als Solist mit dem Orchester Innstrumenti in Innsbruck, Dornbirn und Meran auf.

JIAYIN LI



Jiayin Li wurde 2002 in China geboren und begann im Alter von 4 Jahren mit dem Klavierspiel. Seit 2015 studiert sie an der Universität Mozarteum Salzburg bei Klaus Kaufmann und auch am Leopold Mozart Insitut für Begabungsförderung der Universität Mozarteum Salzburg. Zusammen mit Salzburg Chamber Soloists nahm sie eine CD und DVD auf. Sie konzertierte mit Orchestern von China und Deutschland. Sie erhielt mehrmals 1. Preise in ihrer Heimat China. 2016 gewann sie den 1. Preis beim „Internationalen Klavierwettbewerb Gorizia", 2017 den Preis für die beste Etüde beim „Zhuhai internationalen Mozart Wettbewerb" in China, 2018 den 3. Preis beim „Internationalen Pariser Musik Wettbewerb", den 1. Preis und Sonderpreis beim „Internationalen Klavierwettbewerb Milan"

JULIAN WALDER



Julian Walder wurde 2000 in Wien geboren. Mit fünf Jahren begann er Violine zu lernen. Im Alter von elf Jahren war er Jungstudent bei Arkadij Winokurow an der Bruckner Universität Linz und erhielt zudem Privatunterricht bei Kathryn Krueger. Seit 2015 wird er von Yair Kless an der Kunstuniversität Graz unterrichtet. Julian besuchte Meisterkurse u.a. bei Liana Isakadze, Zakhar Bron, Shmuel Ashkenasi, Eyal Kless, Tanja Becker-Bender, Nikolaus Koeckert und Natalia Prishpenko. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den 1. Preis bei der „New York International Artists Association Violin Competition", die Silbermedaille bei der „Berliner International Competition-Strings" sowie den 1. Preis und Grand Prix bei der „Grumiaux Competition" in Belgien. Er ist Preisträger des „Lipinski-Wieniawski Violine Wettbewerbs" in Polen, erhielt den „Douja D'Or" Preis in der Schweiz sowie Bundessiege und Sonderpreise bei „Prima la Musica" mit Höchstpunktezahl. Er ist jüngster Gewinner beim „Allegro Vivo Kammermusik-Festival", erhielt den Rotary Wien-Graben Kunstförderpreis (2017) und war Gewinner von „Musica Juventutis" im Konzerthaus Wien. Konzertauftritte führten in bereits in die USA (Carnegie Hall), nach Russland (Bolschoi-Theater), Tschechien, Polen, Sizilien, Belgien, in die Schweiz sowie nach Deutschland und Österreich. Mehrfache Auftritte als Solist mit Orchester und Übertragungen von Beiträgen in ORF 2, N-TV, Radio Ö1 und Radio NÖ.

